

HIDEO NAKAZAWA KAFKA UND BUBER

Beim Bau der chinesischen Mauer und seine Satellitenwerke

2018, 211 Seiten, geb.
36,— EUR

ISBN: 978-3-86205-620-0

Das Verhältnis zwischen Franz Kafka und Martin Buber ist aus Kafkas Briefen an Buber, an seine Freunde und auch an seine Geliebte Felice Bauer einigermaßen nachzuvollziehen. Aber seine wenigen Äußerungen über Buber sind nicht genug, um sein Verhältnis zu Buber zu erhellen. Die vorliegende Arbeit versucht, in einigen Werken von Kafka die Figuren zu ermitteln, die auf Buber hindeuten scheinen, indem sie herausarbeitet, wie Kafka dort einige Lieblingswörter Bubers verwendete: Verantwortung, Einheit, Blut, entzweien usw. Im Mittelpunkt der Untersuchung steht die Deutung von *Beim Bau der chinesischen Mauer*. Um diese Erzählung kreisen einige Werke, die mit dem China-Werk thematisch und motivisch zusammenhängen, wie *Der Gruftwächter*, *Kastengeist*, *Der Nachbar*, *Schakale und Araber*, *Ein Bericht für eine Akademie*, *Die Abweisung*, *Zur Frage der Gesetze* und *Das Stadtwappen*, die sich als „Satellitenwerke“ des China-Werks bezeichnen lassen.

INHALT

Vorwort

Kapitel 1 Bubers Zionismus und Chassidismus

Kapitel 2 Über „Die Chinesische Mauer“

Kapitel 3 Zur Führerschaft in „Die Chinesische Mauer“

Kapitel 4 Kaiser und Kaisertum

Kapitel 5 Das Motiv vom bedenklichen Nachbarn und die vergessene Erzählung „Kastengeist“

Kapitel 6 Schriftsteller und Volk in „Der Gruftwächter“

Kapitel 7 Jüdische Bilder in „Schakale und Araber“

Kapitel 8 Assimilation und Freiheit in „Ein Bericht für eine Akademie“

Kapitel 9 Messianische Zeit in „Zur Frage der Gesetze“ und „Das Stadtwappen“

Bibliographie

Personenregister

Hideo NAKAZAWA (geb. 1948) ist Professor emeritus der Universität Tokio für Germanistik.

